

Tipps zur richtigen Bioabfallsammlung



Säcke zugebunden bereitstellen oder in einem großen Eimer (ca. 20-25 Liter).
So bleibt der Bioabfall im Sack oder Eimer.



Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln.
Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt unnötige Flüssigkeiten auf.



Keine Flüssigkeiten in den Bioabfall geben.
Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!



Auf Kunstsacksäcke verzichten.
Plastik sowie andere Fehlwürfe (z.B. Katzenstreu) stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teurer.



Katzenstreu und Kleintiermist vermeiden.
Katzenstreu ist mineralisch und wird nicht abgebaut. Er stört die Verarbeitung.



Keine Medikamente in den Bioabfall geben.
Medikamente werden nicht vollständig abgebaut und finden sich anschließend in unseren Böden und Lebensmitteln.

Umgang mit Stärkesäcken

Bioabfall richtig sammeln: Tipps für den Umgang mit den neuen Stärkesäcken

Im Gegensatz zu Plastiksäcken werden biologisch abbaubare Stärkesäcke in natürlichen Prozessen komplett in Wasser und Kohlendioxid abgebaut.

Wichtig daher:



Säcke kühl und trocken lagern und innerhalb von sechs Monaten aufbrauchen.



Säcke an einem gut belüfteten Ort aufstellen und belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.



Für die Bereitstellung der Säcke kann als Schutz auch ein Behälter verwendet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Gemeinde!